

Kraftwerke | Invest

Themenschwerpunkte

- | Aktuelle Projektentwicklungen
- | Marktdesign / Kapazitätsmärkte
- | Kraftwerkmarkt
- | Aktuelle Übersichten und Karten

Kraftwerke-Nachrichten >>

- +++ GKM - EnBW prüft Ausstieg +++
- Vattenfall prüft Verkauf von Lippendorf
- Block R +++ Dow legt Unterlagen für Industriekraftwerk Stade aus +++

Gastkommentar von Bayerns Wirtschafts- und Energieminister Martin Zeil

Wettbewerblicher Kapazitätsmechanismus kostet weniger als flächendeckende Stromausfälle

Ohne den Bau neuer Gaskraftwerke in Süddeutschland wird die Energiewende nicht gelingen. Haushalte und Betriebe brauchen Strom auch dann, wenn die Sonne nicht scheint und der Wind nicht weht. Allein durch Stromlieferungen aus anderen Teilen Deutschlands oder dem Ausland kann das durch den Kernenergieausstieg entstehende Leistungsdefizit nicht kompensiert werden. Wer garantiert, dass die neuen Stromtrassen rechtzeitig fertiggestellt werden? Wer garantiert, dass in unserer Nachbarschaft genug Überkapazitäten vorhanden sind? So segensreich der europäische Strombinnenmarkt für die Verbraucher ist, so wenig kann er die Grenzen der Physik überwinden.

Aus Gesprächen mit potenziellen Investoren weiß ich, dass sich der Bau neuer Gaskraftwerke unter gegenwärtigen Strommarktbedingungen nicht rechnet, weil sie von den erneuerbaren Energien einerseits, Braun- und Steinkohle andererseits aus dem Markt gedrängt werden. Inzwischen wird sogar die Stilllegung bestehender Anlagen in Erwägung gezogen. Dieses Dilemma wird sich in nächster Zeit nicht von selbst auflösen.

Ich sehe zur Einführung von Kapazitätsmechanismen keine Alternative. Wenn volatile erneuerbare Energien einen immer größeren Platz in unserem Versorgungssystem einnehmen, ist es sachgerecht, die Bereitstellung von gesicherter Leistung unabhängig von der erzeugten Strommenge zu honorieren. In einem wettbewerblichen, nicht diskriminierenden Ausschreibungsverfahren muss ermittelt werden, wer die benötigte Leistung mit dem geringsten Zuschussbedarf bereitstellen kann. So dürften die Kosten beherrschbar sein. Sie sind jedenfalls geringer als die volkswirtschaftlichen Kosten anhaltender, flächendeckender Stromausfälle oder systematischer Abschaltungen. Die kann sich unsere Volkswirtschaft nicht leisten.

Projekte - im Bau

- | GKM, Gekko, Datteln, Moorburg, Lünen

Investitionsvorhaben

- | Kiel, Stade, Krefeld, Wedel, Herne, Profen, Leipzig, Köln

Politik / Märkte / Meinung

- | Marktdesign / Kapazitätsmärkte
- | Märkte/ Kooperationen
- | Bundesbedarfsplangesetz
- | EnWG-Novelle

Weitere Meldungen

- | RWE Generation SE
- | ABB

Projektübersicht

Kraftwerkekarten

Studien / Statistiken / Empfehlungen